



Herrn
Oberbürgermeister Klaus Jensen

Rathaus Trier
Am Augustinerhof
54290 Trier

Vorsitzende: Hildegard Luttenberger
Eduard-Verhülsdonk-Str. 13
56564 Neuwied
luttenger@gewoNR.de
Tel. 02631 9449971

Stellv. Vorsitzende: Gisela Reimann
Ringstr. 30, 56564 Neuwied
reimann@gewoNR.de
Tel. 02631 26257
www.gewoNR.de

Neuwied, 25. Februar 2015

Sehr geehrter Herr Jensen,
zuerst herzlichen Dank für Ihre Antwort vom 19. Januar 2015!

Ihre Ausführungen im ersten Absatz zu „wer baut Sozialwohnungen“ trugen entscheidend dazu bei, dass gewoNR e. V. nun einen OFENEN BRIEF an unseren Oberbürgermeister, als Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeindliche Siedlungsgesellschaft GSG mbH, schrieb.

Immerhin gab es eine zügige Antwort – allein uns fehlt zurzeit (leider) der Glaube...

Dieser Vorgang ist auf unserer Homepage nachzulesen: www.gewoNR.de und dann Aktuelles.

Da es für unseren Verein keine Alternative zu einem Mieterwohnprojekt durch einen Investor gibt, müssen wir die GSG – (als letzten Versuch) im Rahmen einer Teilnahme an einer Aufsichtsratssitzung - dazu bringen, sich gedanklich und auch inhaltlich mit dem Bau eines Wohnprojektes anzufreunden. Als nächste große Baumaßnahme plant die GSG 84 Wohneinheiten in 3 Bauabschnitten im Zeppelinhof. Hier könnte im ersten Bauabschnitt „unser“, bzw. ein Wohnprojekt entstehen!

Erst wenn dies nicht möglich wird, kann sich der Verein vom erarbeiteten und wohldurchdachten Konzept fürs gewoNR-Wohnprojekt verabschieden und sich Hausgemeinschaften oder Nachbarschaften zuwenden – aus unserer Sicht eindeutig und klar nur 2. Wahl!

Zu Ihren Ausführungen vom Nachvollziehen der Aussage „man könne für einen Verein kein Haus bauen“ folgendes: für das gewoNR-Mieterwohnprojekt braucht es Wohnungen von 50-75m² - eine der sozial-geförderten (von insgesamt 1/3) als Gemeinschaftsbereich. Diese mietet der Verein, alle anderen sind über Einzelmietverträgen von der GSG vermietet. Allerdings, über einen Kooperationsvertrag geregelt, nur an gewoNR-Mitglieder als Mieter- damit Gemeinschaftlich Wohnen funktioniert. Das ist nichts Neues bei Mieterwohnprojekten und gelingt auch z.B. in Mainz oder Koblenz - bei frei finanziertem oder gefördertem Wohnungsbau. Neu - und Premiere in RLP - ist die gewünschte Mischung im gewoNR-Wohnprojekt.

Ich danke Ihnen auch sehr für Ihre Bereitschaft „ab Mai 2015“ nach Neuwied zu kommen.

Noch in der Hoffnung, dass es uns gelingt unsere/die GSG für ein Projekt mit gewoNR zu gewinnen verbleibe ich „mit langem Atem“ (immerhin schon seit 2008) und grüße in der Gewissheit von „SICH BEWEGEN BEWEGT ETWAS“.

Hildegard Luttenberger